



Hinweise zum Praktikumsjournal

1. Ziele und Inhalte des Praktikumsjournals

Das Praktikumsjournal gibt Aufschluss über Lerngelegenheiten, die im Laufe des Unterrichtspraktikums genutzt wurden, und reflektiert die eigenen Stärken und Entwicklungsbereiche der Verfasserin bzw. des Verfassers. Diese bzw. dieser bezieht sich auf zwei bis drei thematische Schwerpunkte und Fragestellungen.

Vorschläge für mögliche thematische Schwerpunkte und Fragestellungen

I. Fachliche Aspekte

- Sachanalysen durchführen

II. Allgemein- und fachdidaktische Aspekte

- Orientierung des Planungs- und Unterrichtshandelns am schulischen Lehrplan
- Didaktische Analysen zur Planung und Reflexion von Unterricht
- Formulieren und Erreichen von Lernzielen
- Klärung der fachspezifischen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler
- Analyse des didaktischen und diagnostischen Potenzials von Aufgaben
- Planung und Konzipierung von Unterricht: längere Sequenzen (Grobplanung) und Unterrichtspläne für einzelne Lektionen (Feinplanung)
- Verfahren zur Leistungserhebung umsetzen

III. Pädagogisch-psychologische Aspekte

- Klassenführung, Interaktion mit Gruppen und mit einzelnen Schülerinnen und Schülern
- Initiierung und Förderung der kognitiven Aktivierung der Schülerinnen und Schüler
- Motivierung und Unterstützung der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler
- Lernförderliche Gespräche
- Förderung der Entwicklung der Jugendlichen
- Umgang mit Störungen
- Situationsgerechtes und rollengemässes Auftreten im Unterricht

IV. Professionelle Reflexion, Kooperation und Selbstregulation

- Reflexion eigener exemplarischer Unterrichtsbeispiele hinsichtlich zugrunde liegender fachspezifisch-pädagogischer Überzeugungen und subjektiver Theorien
-



-
- Umgang mit Unvorhergesehenem
 - Selbstreflexion, Selbstmanagement, Selbstfürsorge
-

2. Arbeitsphasen für das Praktikumsjournal

Die Erstellung des Praktikumsjournals erfolgt in drei Phasen.

a) Materialsammlung: erstellte und verwendete Unterrichtsmaterialien

Die Studierenden bestimmen in der Anfangsphase des Unterrichtspraktikums I einige relevante thematische Schwerpunkte. Hierzu notieren sie Ideen und Erfahrungen und sammeln Materialien (z. B. Unterrichtspläne, Beiträge und Arbeiten von Schülerinnen und Schülern usw.). Die Gestaltung dieser Materialsammlung ist den Studierenden überlassen.

Für die Materialsammlung soll etwa ein Drittel der für die Erbringung des Leistungsnachweises vorgesehenen Zeit (also 20 von 60 Stunden) aufgewendet werden. Die Praktikumslehrperson erhält Einblick in die Materialsammlung und unterstützt die reflexiven Prozesse der Studierenden. Die Sammlung bleibt im Besitz der Studierenden und wird nur auszugsweise für das Erstellen des Praktikumsjournals genutzt. Die betreffenden Auszüge werden im Anhang des Praktikumsjournals aufgeführt.

b) Reflexion und Verfassen des Hauptteils des Journals

Gegen Ende des Unterrichtspraktikums verdichten die Studierenden ihre thematischen Schwerpunkte auf zwei bis drei Fragestellungen. Deren Bearbeitung im Praktikumsjournal erfolgt unter Beizug erziehungswissenschaftlicher und/oder fachdidaktischer Literatur.

c) Standortbestimmung mit Entwicklungszielen

Als Schlussteil enthält das Praktikumsjournal eine persönliche Standortbestimmung, in der die Studierenden ihre Entwicklungsziele im Hinblick auf das Unterrichtspraktikum II formulieren und folgende Fragen beantworten (vgl. Formular «Standortbestimmung nach dem Unterrichtspraktikum I im Hinblick auf das Unterrichtspraktikum II»):

- Welche Kompetenzen sind in meinem Unterricht bereits vorhanden (vgl. Dokument «Kompetenzen von Lehrpersonen an Maturitätsschulen»)?
- Auf welche (zwei bis vier) zusätzlichen Kompetenzen möchte ich mich im Unterrichtspraktikum II besonders fokussieren?
- Welche konkreten Ideen beabsichtige ich zur Erreichung der Entwicklungsziele im zweiten Unterrichtspraktikum zu verfolgen?

Vor dem Unterrichtspraktikum II überprüfen die Studierenden, ob die nach dem Unterrichtspraktikum I festgehaltenen Kompetenzen und Entwicklungsziele nach wie vor aktuell sind, und passen diese gegebenenfalls an.



3. Formalia

Umfang des Praktikumsjournals:

sechs bis acht Seiten Reflexion und Entwicklungsziele plus Anhang (Auszüge aus der Dokumentation)

Titelblatt:

Titel, Name, Fach, Adresse, E-Mail-Adresse und Datum

Gliederung:

Titel, Inhaltsverzeichnis, Reflexion, Standortbestimmung mit Entwicklungszielen

Anhang:

Auswahl aus der Materialiensammlung

Bibliografie und Zitate:

Einhaltung der Bibliografier- und Zitationsregeln

Schrift:

Times (12 Pkt.) oder Arial (10 Pkt.); Zeilenabstand: 1.5

Im Übrigen ist die Art der Darstellung des Praktikumsjournals den Studierenden überlassen.

4. Schlussbesprechung und Abgabe des Praktikumsjournals

Das Praktikumsjournal wird der Praktikumslehrperson mindestens eine Woche vor der Schlussbesprechung zugestellt. In der Schlussbesprechung werden sowohl das Praktikumsjournal als auch der Praktikumsbericht besprochen und deren Kenntnisnahme wird beiderseitig bestätigt.

Das vollständige Praktikumsjournal wird von der Praktikumslehrperson zusammen mit dem unterschriebenem Praktikumsbericht an die Administration der Abteilung LLBM geschickt.
